Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Übersicht zum Kalender]

Visual Library

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder.	Löwe.	Schütze.
Stier.	Jungfrau.	Steinbock.
Zwilling.	Wage.	Wassermann.
Krebs.	Scorpion.	Fische.

Mond-Zeichen.

Neumond.	Vollmond.
Erstes Viertel.	Letztes Viertel.

Zeit- und Festrechnung für das Schaltjahr 1888

nach dem Gregorianischen Kalender.

Die goldene Zahl ist 8. — Die Epakten XVII. — Der Sonnen-Zirkel 21. — Der Römer Zinszahl 1. — Der Sonntags-Buchstabe AG. — Das Jahr 1888 ist ein Schaltjahr von 366 Tagen. — Von Weihnachten bis Fastnachtsonntag sind es 7 Wochen 1 Tag. — Zwischen Pfingsten und Advent 28 Wochen. — Sonntage nach Trinitatis 26. — Septuagesima 29. Januar. — Aschermittwoch 15. Februar. — Ostersonntag 1. April. — Himmelfahrt Christi 10. Mai. — Pfingstsonntag 20. Mai. — Trinitatissonntag 27. Mai. — Fronleichnamsfest 31. Mai. — Erster Advent 2. Dezember.

Die vier Quatember: Reminiscere 22. Febr., Trinitatis 23. Mai, Crucis 19. September, Lucia 19. Dezember.

Seit Erbauung der Stadt Rom sind es	2641	Jahre.
„ Erfindung der Buchdruckerkunst	448	„
„ der Entdeckung von Amerika	397	„
„ der Reformation Dr. Martin Luthers	371	„
„ Einführung des Gregorianischen Kalenders	306	„
„ der Völkerschlacht bei Leipzig	75	„
„ der Gründung des deutschen Kaiserreichs	17	„

Merkur läuft um die Sonne in	—	Jahr	87	Tagen	23	St.
Venus	„	—	„	224	„	17	„
Erde (mit 1 Mond)	„	—	„	365	„	6	„
Mars	„	1	„	321	„	17	„
Jupiter (mit 4 Monden)	„	11	„	314	„	20	„
Saturn „ 8 „	„	29	„	166	„	23	„
Uranus „ 4 „	„	84	„	5	„	20	„
Neptun (mit 1 Mond)	„	164	„	285	„	—	„

Unser Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 8 Stunden. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 Tagen 5 Stunden 37 Minuten.

Kalender der Israeliten auf das Jahr der Welt 5648/49.

1888.	5648.	1888.	5648.
Jan. 14	1. Schebat.	Juli 17	9. — Fast., Tempel-Verbrennung
Febr. 13	1. Adar.	Aug. 8	1. Elul.
„ 23	11. — Fast.-Esther.		5649.
„ 26	14. — Purim.	Sept. 6	1. Tischri. Neuj.*
„ 27	15. — Schuschan-Purim.	„ 7	2. — Zweit. Fest.*
März 13	1. Nisan.	„ 9	4. — Fast.-Gedalj.
„ 27	15. — Passah-Anf.*	„ 15	10. — Versöhn.-F.*
„ 28	16. — Zweit. Fest.*	„ 20	15. — Laubhütt.-F.*
April 2	21. — Sieb. Fest.*	„ 21	16. — Zweit. Fest.*
„ 3	22. — Achtes Fest.*	„ 26	21. — Palmenfest.
„ 12	1. Jjar.	„ 27	22. — Versamml. ob. Laubh. Ende.*
„ 29	18. — Lag-B'omer.		
Mai 11	1. Sivan.	„ 28	23. — Gesetzfreude.*
„ 16	6. — Wochenfest.*	Okt. 6	1. Marscheschwan.
„ 17	7. — Zweit. Fest.*	Nov. 5	1. Kislev.
Juni 10	1. Thamuz.	„ 29	25 — Tempelweihe.
„ 26	17. — Fast., Temp.-Eroberung.	Dez. 5	1. Tebet.
		„ 14	10. — Fasten, Belag. Jerus.
Juli 9	1. Ab.		

(Anm. Die mit einem * bezeichneten Feste werden streng gefeiert.)

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter nimmt nach unserem Horizonte oder Gesichtskreise seinen astronomischen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt und bei uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursacht. Es geschah dies im vorigen Jahre am 22. Dezember, 4 Uhr früh. Der Anfang des Winters im gegenwärtigen Jahre ist am 21. Dezember, 10 Uhr vormittags.

Der Frühling beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt und Tag und Nacht im Heraufsteigen gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 20. März, 5 Uhr früh.

Der Sommer nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt und bei uns den längsten Tag und die kürzeste Nacht verursacht. Es erfolgt solches in diesem Jahre am 21. Juni, früh 1 Uhr.

Der Herbst beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen der Wage tritt und im Niedersteigen wiederum Tag und Nacht gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 22. September um 4 Uhr nachmittags.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1888 finden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse statt; in unseren Gegenden wird die erste Mondfinsternis und teilweise die dritte Sonnenfinsternis sichtbar sein.

Die erste Mondfinsternis, eine totale am 28. und 29. Januar, hat ihren Anfang am 28. nachts 10 Uhr 24 Min., die totale Verfinsterung dauert vom 28. nachts 11 Uhr 24 Min. bis zum 29. früh 1 Uhr 3 Min., das Ende der Finsternis tritt ein früh 2 Uhr 3 Min. Sichtbar in der westlichen Hälfte Asiens, in Europa, Afrika, Südamerika und in der östlichen Hälfte Nordamerikas.

Die erste Sonnenfinsternis, eine partielle, dauert auf der Erde überhaupt vom 11. Februar nachts 11 Uhr 3 Min. bis zum 12. Febr. früh 2 Uhr 30 Min. und ist hauptsächlich sichtbar in den südlichen Polargegenden, teilweise auch auf der Südspitze Südamerikas.

Die zweite Sonnenfinsternis, eine partielle am 9. Juli, ist nur sichtbar im südlichen Teile des indischen Ozeans und dauert auf der Erde überhaupt von 5 Uhr 49 Min. bis vormittags 9 Uhr 10 Min.

Die zweite Mondfinsternis, eine totale am 23. Juli, hat ihren Anfang früh 4 Uhr 48 Min., das Ende der Finsternis ist um 8 Uhr 28 Min. Das Gebiet der Sichtbarkeit erstreckt sich über die westliche Hälfte Afrikas, das südwestliche Europa und Amerika.

Die dritte Sonnenfinsternis, eine partielle am 7. August, dauert auf der Erde überhaupt von abends 6 Uhr 1 Min. bis 8 Uhr 9 Min. Sichtbar ist diese Finsternis in Teilen des nördl. Europas u. dem südwestl. u. nördl. Deutschland, wo die Sonne noch vor dem Ende der Finsternis untergeht.

Vom diesjährigen Planeten.

Nach Angabe des hundertjährigen Kalenders regiert in diesem Jahre der **Saturnus**. — Man nimmt an, daß er, ebenso wie sein Vorgänger, der Mond, ein kaltes und nasses Jahr bringen werde. Der Frühling wird meist trocken und bis in den Mai hinein ziemlich kalt sein. Der Sommer wird mit vielem Sturm und Regen ebenfalls kühl sein, und nur der Juli warme Tage halten. Der Herbst wird zeitigen Frost, hernach aber wieder gelinde und angenehme Witterung bringen. Der Winter wird ziemlich streng sein und lange anhalten. — Die Sommerfrüchte werden nur auf magern Feldern gut und reichlich geraten, die Winterfrüchte aber meist nur mittelmäßig, auch die Kartoffeln nicht besonders ergiebig sein. Heu, Oehmd und Futterkräuter geraten gut, ebenso das Obst. Gemüse und Gartenfrüchte werden ebenfalls in Menge erwachsen. Hopfen wird es wenig, aber in guter Qualität geben; Oelfrüchte, sowie Flachs und Hanf werden gedeihen, der Wein hingegen wird teilweise nicht zur Reife kommen. Der Sommer wird weniger Gewitter, aber häufig starke Gußregen haben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg